

# Blasorchester "klopft" bei Obama an

(FT 17.09.09)

USA-Besuch Das Blasorchester Ebern, das am Freitag vergangener Woche zur Teilnahme an der Steuben-Parade in New York aufgebrochen ist, hat von seiner Amerikareise einen ersten Gruß an die Leser unserer Zeitung in die Heimat geschickt.



Musikalischer Botschafter:  
Das Blasorchester Ebern spielte  
an den Niagara-Fällen auf.

„Wir sind am 11. September gegen 10.15 Uhr Ortszeit (16.15 Uhr MESZ) sicher gelandet in New York“, berichtet die Gruppe, die ihren ersten Auftritt bei einem Bayerischen Abend in Utica (Staat New York) hatte.

Nach dem nunmehr zweiten Gastspiel vor der (Geräusch-)Kulisse der Niagarafälle also ging's tags darauf zum Frühstück auf den Skylontower hoch über den berühmten Wasserfällen auf kanadischem Boden. Beim anschließenden Trip nach Toronto wollte man auch wieder hoch hinaus: Mit dem NC Tower stand der zweithöchste Turm der Welt auf dem Besichtigungsprogramm. „Einige wagten sogar den Blick vom Glasboden des Towers in über 500 Meter Tiefe“, berichten die Musiker.

Von der Hauptstadt Kanadas führte die Reiseroute wieder zurück in die Vereinigten Staaten. Als nächste Station wurde Washington D.C. angesteuert, wo u.a. das Weiße Haus, das Washington Memorial und das Raumfahrtmuseum besucht wurden. Im „Old Post Office“, einem Einkaufszentrum stand ein Konzert auf dem Programm.